

Herzlich willkommen im René Bohn

Nur wenige Minuten vom Werksgelände der BASF entfernt, bietet Ihnen dieses Hotel ein Aufenthaltserlebnis der besonderen Art.

Bereits am 12. Februar 1960 wurde nach 15-monatiger Bauzeit das René-Bohn-Haus eingeweiht und fungierte als Unterkunft für Volontäre der BASF.

Für nahezu 4 Jahrzehnte diente es als Herberge für Betriebsleiter und Techniker, welche ihre Kenntnisse der Anwendungsmöglichkeiten auf dem Werksgelände der BASF vertieften. Seit dem Jahre 1998 steht das Haus auch externen Gästen sowie Geschäftsgästen der BASF offen und hat sich im Laufe der Jahre zum führenden Business-Hotel der Metropolregion Rhein-Neckar entwickelt.

2001 wurde das Gebäude von Grund auf saniert. Heute dominieren im Entree kubische Formen und raffinierte Lichtinstallationen. Der im Jahr 2006 neu hinzugekommene Club-Bereich besticht durch seinen designbetonten Retrolook in weichen Sand- und Erdtönen. Der gläserne Frühstückspavillon lädt auf 250 m² dazu ein, den Tag zu begrüßen und wohl gestärkt zu beginnen. Des Weiteren bietet sich die 150 m² große Terrassenlounge an, um ein Business- Meeting in angenehmer Atmosphäre zu verbringen oder sich am Ende eines erlebnisreichen Tages in dem edlen, asiatischen Flair zu entspannen.

Mit einer Gesamtkapazität von 165 Personen gliedern sich die Tagungsräume Münster, Nanjing, Singapur und Tokyo ideal in das Konzept des Business-Hotels ein.

Zum Namensgeber:

René Bohn wurde am 07. März 1862 in Dornach geboren und verstarb am 06. März 1922. Er studierte an der Technischen Hochschule in Zürich Chemie und promovierte dort 1883. Im Jahre 1884 trat Bohn in die BASF ein. Im Zuge umfassender Untersuchungen auf dem Gebiet des Anthrachinans und seiner Derivate schuf er mit INDANTHREN-Blau RS jenen Typ von Farbstoffen, der wegen seiner hervorragenden, bis dahin unerreichten Eigenschaften zum Ausgangspunkt einer ganz neuen, großen Entwicklung wurde. Seine Arbeitsweise und seine Erfolge waren dadurch gekennzeichnet, dass Bohn die Kenntnis der praktischen Anwendung der Farbstoffe und der Erfordernisse der Coloristik in souveräner Weise mit einer höchst originellen, phantasievollen Experimentierkunst und einem tiefgründigen Wissen von den Stoffen seines Arbeitsgebietes verband. René Bohn war von 1906 an stellvertretendes, von 1919 an ordentliches Vorstandsmitglied der BASF. Seit 1914 führte er den Titel Professor.

Unter dem Motto *"Service is our Success"* sind alle Mitarbeiter mit Begeisterung, Engagement und besonderer Aufmerksamkeit für Sie da, denn Sie sind der Mittelpunkt unseres Handelns - 24 Stunden.